

**09.05.21      Röckwitz**

**Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft  
noch Seine Güte von mir wendet**

Ps 66,20

Liebender Gott,

wir würden so gern mit Dir reden.  
Aber angesichts dessen, was wir tagtäglich erleben,  
bleiben uns die Worte im Hals stecken.  
Daher bitten wir Dich,  
wie es damals die Jünger von Jesus getan haben:  
Lehre uns beten!  
Komm zu uns und bleibe bei uns  
von Ewigkeit zu Ewigkeit

Amen

### **Das Evangelium steht bei Lukas im 11. Kapitel**

Es begab sich, dass Jesus an einem Ort war und betete.  
Als er aufgehört hatte, sprach einer seiner Jünger zu ihm:  
Herr, lehre uns beten,  
wie auch Johannes seine Jünger lehrte.  
Er aber sprach zu ihnen:  
Wenn ihr betet, so sprecht:  
Vater! Dein Name werde geheiligt.  
Dein Reich komme.  
Gib uns unser täglich Brot Tag für Tag  
und vergib uns unsre Sünden;  
denn auch wir vergeben jedem, der an uns schuldig wird.  
Und führe uns nicht in Versuchung.

Und er sprach zu ihnen:

Wer unter euch hat einen Freund  
und ginge zu ihm um Mitternacht und spräche zu ihm:  
Lieber Freund, leih mir drei Brote;  
denn mein Freund ist zu mir gekommen auf der Reise,  
und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen kann,  
und der drinnen würde antworten und sprechen:  
Mach mir keine Unruhe!

Die Tür ist schon zugeschlossen  
und meine Kinder und ich liegen schon zu Bett;  
ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben.  
Ich sage euch:

Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt,  
weil er sein Freund ist,  
so wird er doch wegen seines unverschämten Drängens  
aufstehen und ihm geben, so viel er bedarf.

Und ich sage euch auch:

Bittet, so wird euch gegeben;  
suchet, so werdet ihr finden;  
klopft an, so wird euch aufgetan.  
Denn wer da bittet, der empfängt;  
und wer da sucht, der findet;  
und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater um einen Fisch,  
und der gibt ihm statt des Fisches eine Schlange?  
Oder gibt ihm, wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion?  
Wenn nun ihr, die ihr böse seid,  
euren Kindern gute Gaben zu geben wisst,  
wie viel mehr wird der Vater im Himmel  
den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

## **Glaubensbekenntnis**

Die **Predigt** zu Jesus Sirach 35 finden Sie [hier](#).

*Gott hilft dem Armen ohne Ansehen der Person  
und erhört das Gebet des Unterdrückten.  
Er verachtet das Flehen der **Waisen** nicht  
noch die **Witwe**, wenn sie ihre Klage erhebt.  
Laufen ihr nicht die Tränen die Wangen hinunter,  
und richtet sich ihr Schreien nicht  
gegen den, der die Tränen fließen lässt?*

*Wer Gott dient, den nimmt er mit Wohlgefallen an,  
und sein Gebet reicht bis in die Wolken.  
Das Gebet eines Demütigen  
dringt durch die **Wolken**,  
doch bis es dort ist, bleibt er ohne Trost,  
und er lässt nicht nach,  
bis der Höchste sich seiner annimmt  
und den Gerechten ihr Recht zuspricht  
und **Gericht** hält.*

**A m e n .**

## **Orgelunterricht im PEK**

Die Kirchengemeinden des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises besitzen einen großen Schatz an Orgeln, die Sonntag für Sonntag im Gottesdienst erklingen. Der Bedarf an Organistinnen und Organisten ist jedoch größer als die Zahl der Ehrenamtlichen, die in den Gemeinden zur Verfügung stehen. Zur Förderung des kirchenmusikalischen Nachwuchses hat der Pommersche Evangelische Kirchenkreis im Jahr 2019 eine Projektstelle Orgelunterricht mit einem Umfang von 50 Prozent eingerichtet. In vielen Orten in den Propsteien des

Kirchenkreises sind durch den Orgelunterricht innerhalb von anderthalb Jahren 28 Orgelschülerinnen und -schüler hinzugekommen. Die generationenübergreifende Nachfrage nach Unterrichtsplätzen steigt kontinuierlich. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese für das gottesdienstliche Leben der Gemeinden segensreiche Arbeit.

13.5. Gültz statt Prützen; 14.00 Uhr P. Lübbert / Loitz  
So 10.30 h Wildberg

Gott,  
wir wissen, dass Du nicht über den Wolken wohnst.  
Aber manchmal kommt es uns so vor,  
als ob Du weit weg wärst  
und uns nicht hörst,  
wenn wir mit unseren Sorgen zu Dir kommen wollen.

Lass uns spüren,  
dass Du in uns wohnst  
und unsere geheimsten Gedanken kennst.  
Du weißt, was wir brauchen,  
bevor es uns selbst bewusst wird.

Darum wollen wir jetzt still werden.  
Anstatt zu reden versuchen wir,  
auf das zu hören,  
was Du uns zu sagen hast.

-----

Gemeinsam beten wir nun die Worte,  
die Du Deinen Jüngern für uns mitgegeben hast:

## **Vaterunser; Segen**